



Bodenrichtwerte 2020

gemäß § 196 Baugesetzbuch

zum Stichtag

01.01.2020



Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

35037 Marburg, Robert-Koch-Straße 17

Telefon: 06421 3873-3330

Telefax: 0611 327605737

E-Mail: GS-GAA-AfB-MR@hvbh.hessen.de

1. Vorbemerkungen

Die Ermittlung der Bodenrichtwerte ist Aufgabe der Gutachterausschüsse. Rechtsgrundlage für die Bildung und das Tätigwerden von Gutachterausschüssen ist das Baugesetzbuch (§§ 192 ff BauGB).

Der Gutachterausschuss führt eine automatisierte Kaufpreissammlung. Jeder Kaufvertrag, durch den sich jemand verpflichtet, Eigentum an einem Grundstück gegen Entgelt (auch im Wege des Tausches) zu übertragen, wird von der beurkundenden Stelle (z.B. Notar) in Abschrift dem Gutachterausschuss übersandt.

Aufgrund der Kaufpreissammlung sind für jedes Gemeindegebiet durchschnittliche Lagewerte für den Boden unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustands, mindestens jedoch für erschließungsbeitragspflichtiges oder erschließungsbeitragsfreies Bauland, zu ermitteln (Bodenrichtwerte). In bebauten Gebieten sind Bodenrichtwerte mit dem Wert zu ermitteln, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre (§ 196 BauGB).

Die Bodenrichtwerte sollen zur Transparenz auf dem Grundstücksmarkt beitragen. Sie dienen auch der Verkehrswertermittlung und der steuerlichen Bewertung.

Letzter Wertermittlungstichtag ist der **01.01.2020**.

Die vorliegende Dokumentation stellt die Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses für Immobilienwerte für den Bereich der Landkreise Gießen, Marburg-Biedenkopf und des Lahn-Dill-Kreises dar.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses ist beim Amt für Bodenmanagement Marburg eingerichtet.

Amt für Bodenmanagement Marburg

**- Geschäftsstelle Gutachterausschuss -
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg**

Telefon 06421 3873 3330

Telefax 0611 327605737

E-Mail GS-GAA-AfB-MR@hvbg.hessen.de

Die Bodenrichtwerte wurden in mehreren Sitzungen beschlossen.

Beteiligte Mitglieder des Gutachterausschusses:

Vorsitzendes Mitglied:	Ltd. Vermessungsdirektorin Dipl.-Ing. Stefanie Flecke
Stellvertretende Mitglieder:	Vermessungsdirektor Dipl.-Ing. Lothar Dude-Georg Dipl.-Ing. Wolfgang Hohler, Zert. SV Jürgen Horny Ltd. Vermessungsdirektor Dipl.-Ing. a.D. Gerhard Lips
Mitglieder Finanzbehörde:	Jürgen Blecher, Wolfgang Fried, Klaus Krein, Linda Sue Reineck, Andreas Schindler, Hartmut Wanzel
Weitere Mitglieder:	Steffen Breitbarth, Katharina Eisele, Otfried Engelbach, Silke Fiedler, Elisabeth Griebel, Volker Herche, Harald Höchst, Elke Högy, Klaus Mehte, Karen Mittermaier, Peter Moos, Matthias Müller, Stefanie Muskau, Roland Ott, Petra Pfau, Robert Puth, Tobias Rhiel, Walter Ruth, Bettina Schaaf, Manfred Schieche, Gerhard Schlier, Manfred Strauch, Ralf Ufer, Stefan Weber, Willi Wege, Hans-Jürgen Weigel

2. Erläuterungen

Der Bodenrichtwert ist ein durchschnittlicher Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen.

Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit definiertem Grundstückszustand (Bodenrichtwertgrundstück).

Örtlich zusammenhängende Bereiche, für die ein Bodenrichtwert abgeleitet ist, werden in Richtwertzonen zusammengefasst. Die genaue Abgrenzung der Richtwertzonen ist aus den Richtwertkarten des Gutachterausschusses ersichtlich.

Der Bodenrichtwert einer Zone bezieht sich auf ein durchschnittliches Grundstück innerhalb dieser Zone. Dieses durchschnittliche Referenzgrundstück wird auch als "Richtwertgrundstück" bezeichnet.

In bebauten Gebieten werden die Richtwerte so ermittelt, wie sie sich ergeben würden, wenn die Grundstücke unbebaut wären.

Alle Richtwerte sind mit ihren wertbestimmenden Merkmalen in nachfolgender Liste dargestellt.

Die Liste ist wie folgt gegliedert:

Spalte 1 **Stadt, Gemeinde**

Spalte 2 **Stadtteil, Ortsteil**

Spalte 3 **Nummer der Richtwertzone**

Spalte 4 **repräsentative Lageangaben mit Bezeichnung (Straße, Gebiet)**

Spalte 5 **Wertung der Lage** im Hinblick auf die richtwertbezogene Nutzung, bei Landwirtschaftsflächen ist die Endwertzahl der amtlichen Bodenschätzung (in Klammern) angegeben

Spalte 6 **Art der Nutzung / des Gebiets worauf sich der Richtwert bezieht**

W Wohnbaufläche

WA Allgemeines Wohngebiet
WR Reines Wohngebiet
WS Kleinsiedlungsgebiet
WB Besonderes Wohngebiet

M gemischte Baufläche

MD Dorfgebiet
MI Mischgebiet
MK Kerngebiet

G gewerbliche Baufläche

GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet

S Sonderbaufläche

SO Sonstige Sondergebiete
SE Sondergebiet für Erholung
GB Baufläche für den Gemeinbedarf

Ergänzungen zur Art der baulichen Nutzung sind ggf. in Spalte 7 vermerkt.

LW Landwirtschaftliche Fläche

A Ackerland
GR Grünland

F Forstwirtschaftliche Fläche, Waldbodenwert (ohne Wertansatz für Aufwuchs/Bestockung)

Spalte 6 **Sonstige Flächen**

AB STN	Steinbruch
CA	Campingplatz
FGA	Freizeitgartenfläche
FH	Friedhof
GF	Gemeindbedarfsflächen (kein Bauland)
KGA	Kleingartenfläche
PG	Private Grünfläche
SG	Sonstige private Flächen
SN	Sondernutzungsflächen (Solaranlage, Windpark u.a.)
SPO	Sportfläche (Sportplatz, Tennishalle, Schwimmbad, Reithalle, Golfplatz, Schießanlage u.a.)

Spalte 7 **Ergänzungen zur Art der baulichen Nutzung**

ASB	Außenbereich
BGH	Büro- und Geschäftshäuser
BH	Bürohäuser
BI	Bildungseinrichtungen
EFH	Ein- und Zweifamilienhäuser
EKZ	Einkaufszentrum
FEH	Ferienhäuser
FZT	Freizeit und Touristik
GAR	Parkhaus, Garage, Stellplatz
GH	Geschäftshäuser (mehrgeschossig)
LAD	Läden (eingeschossig)
MED	Gesundheitseinrichtungen
MES	Messen, Ausstellungen, Kongresse, Großveranstaltungen aller Art
MFH	Mehrfamilienhäuser
WGH	Wohn- und Geschäftshäuser
WO	Wochenendhäuser

Spalte 8 **GFZ** **Geschossflächenzahl / WGFZ wertrelevante Geschosflächenzahl** (GFZ und / oder WGFZ)

Die planungsrechtlich zulässige GFZ ist in jedem Fall bei der Gemeinde zu erfragen.

Die Richtwert-GFZ kann von der planungsrechtlichen GFZ abweichen. In der Wertermittlung kommt es vor allem auf die "wertrelevante" GFZ an. Das bedeutet: In wie weit beeinflusst das Maß der baulichen Nutzung den Kaufpreis?

Im Bereich der Stadt Wetzlar und im übrigen Gebiet des Lahn-Dill-Kreises wird grundsätzlich nur eine wertrelevante GFZ (WGFZ) angegeben.

Im Bereich des Landkreises Marburg-Biedenkopf wird die planungsrechtliche GFZ als WGFZ dargestellt. Es ist im Einzelfall zu prüfen, ob die WGFZ der GFZ entspricht.

Die Auswirkungen von GFZ-Abweichungen auf den Bodenwert sind in den einzelnen Teilmärkten sehr unterschiedlich.

Beim Wohnbauland für den individuellen Einfamilienhausbau ist der GFZ-Einfluss nach bisherigen Erfahrungen am schwächsten ausgeprägt.

Bei mehrgeschossigen Geschäftsgrundstücken im Bereich der Innenstädte ist der GFZ-Einfluss am stärksten ausgeprägt.

Zur Berücksichtigung des Werteeinflusses wenden die Gutachterausschüsse die auf Seite 6 abgedruckten Umrechnungskoeffizienten an.

Spalte 9 **VG** **Anzahl der Vollgeschosse des Richtwertgrundstücks**

Spalte 10 **Bw** **Bauweise (o = offen, g = geschlossen, a = abweichend, -- = ohne Festlegung)**

Spalte 11 **Fläche des Richtwertgrundstücks in m²**

Spalte 12 **E/B/V** **Entwicklungszustand / Beitragszustand / Verfahrensstand**

- B** Baureifes Land
- R** Rohbauland
- E** Bauerwartungsland (i.d.R. erschließungsflächenbeitragspflichtig)

Abgabenrechtlicher Zustand gem. § 6 ImmoWertV (Beitragszustand)

- ebf** erschließungsbeitrags-/kostenerstattungsbeitrags**frei** und abgaben**pflichtig** nach Kommunalabgabengesetz (KAG)

Der Werteinfluss von Beiträgen und Abgaben auf den Bodenrichtwert ist am Marktverhalten zu orientieren.
Die Bodenrichtwerte enthalten somit den marktgerechten Wertanteil für ...
... die gebietsdienlichen Erschließungsanlagen gem. § 127 BauGB
... die Kostenerstattungsbeträge gem. § 135a BauGB
... die vorhandenen öffentlichen Ver- und Entsorgungsanlagen für Wasser und Abwasser bis zur Grundstücksgrenze (nur Grundstücksanschluss, nicht Hausanschluss)
Im Bodenrichtwert sind nicht enthalten die Folgemaßnahmen, die eine erneute Abgabepflicht nach KAG begründen.
- LF** Land- und forstwirtschaftliche Flächen
- SF** Sonstige Flächen
- EU** Entwicklungsunbeeinflusster Bodenrichtwert, ohne Berücksichtigung der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung (gem. § 154 BauGB)
- EB** Entwicklungsbeeinflusster Bodenrichtwert, unter Berücksichtigung der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung (gem. § 154 BauGB)
- SU** Sanierungsunbeeinflusster Bodenrichtwert, ohne Berücksichtigung der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung (gem. § 154 BauGB)
- SB** Sanierungsbeeinflusster Bodenrichtwert, unter Berücksichtigung der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung (gem. § 154 BauGB)

Spalte 13 **ff** **Bodenrichtwerte in €/m² zum 1. Januar der Jahre 2018, 2016, 2014, 2012 ...**

Abweichungen eines Grundstücks in den wertbeeinflussenden Merkmalen - wie Erschließungszustand, spezielle Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bodenbeschaffenheit, Grundstücksgestalt, Grundstücksgröße u. dgl. - bewirken in der Regel auch eine entsprechende Abweichung des Verkehrswertes des Grundstücks gegenüber dem Richtwert. Bei Bedarf kann in einem solchen Fall auch ein Gutachten des Gutachterausschusses beantragt werden.

Für Baulandgrundstücke könne aufgrund regionaler Auswertungen bezüglich der **Abweichungen in Flächengröße und dem Maß der baulichen Nutzung zwischen Richtwertgrundstück und Bewertungsgrundstück** die auf Seite 6 abgedruckten Empfehlungen gegeben werden.

Die Bodenrichtwerte werden grundsätzlich **altlastenfrei** ausgewiesen.

Die Bodenrichtwerte berücksichtigen die flächenhaften Auswirkungen des **Denkmalschutzes** (z.B. Ensembles in historischen Altstädten), nicht aber das Merkmal Denkmalschutz eines Einzelgrundstücks.

Ansprüche gegenüber den Trägern der Bauleitplanung, den Baugenehmigungs- oder den Landwirtschaftsbehörden können weder aus den Bodenrichtwerten, den Abgrenzungen der Bodenrichtwertzonen noch aus den sie beschreibenden Attributen abgeleitet werden.

Hinweise und Empfehlungen zur Umrechnung von Bodenwerten bei unterschiedlichen Flächengrößen und Geschossflächenzahlen

Für die Berücksichtigung von Abweichungen der Geschossflächenzahlen bzw. der Flächengrößen beim Bodenwert von Vergleichsgrundstücken wurden in den Immobilienmarktberichten 2010 bis 2016 Tabellen mit regional anwendbaren Umrechnungskoeffizienten angeboten.

Am 11.04.2014 hatte das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die Vergleichswerrichtlinie (VW-RL) vom 20.03.2014 veröffentlicht (BANZ AT 11.04.2014 B3).

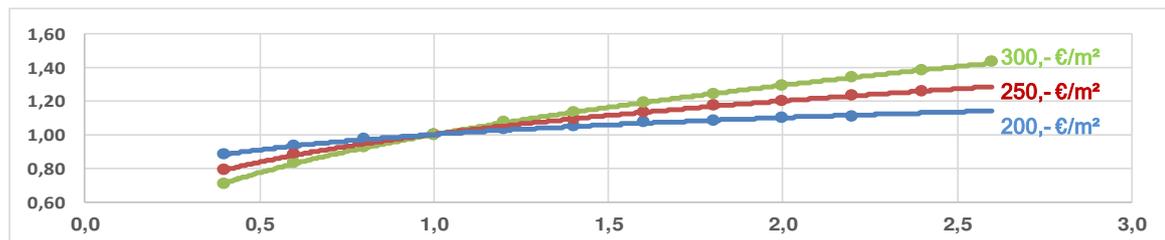
Diese Richtlinie gibt unter Nr. 4.3 Hinweise zur sachgemäßen Anpassung von abweichenden wertbeeinflussenden Grundstücksmerkmalen. Sie enthält in der Anlage 1 eine Tabelle zur Anpassung des Bodenwerts von Mehrfamilienhäusern bei abweichenden Geschossflächenzahlen und in der Anlage 2 eine Tabelle für abweichende Grundstücksgrößen bei Ein-/Zweifamilienhäusern.

Die Tabellenwerte der Anlage 1 und 2 der VW-RL haben eine sehr hohe Übereinstimmung mit den bisher empfohlenen regionalen Umrechnungskoeffizienten. Zudem beruhen sie auf einer umfangreichen bundesweiten Erhebung. Sowohl wegen der besseren Datengrundlage als auch der nachweislich hohen Übereinstimmung mit den bisher angewandten Umrechnungskoeffizienten wird auf die Tabellen der VW-RL einschließlich der zugehörigen Hinweise verwiesen.

Die Tabellen sind nachfolgend auszugsweise abgedruckt und jeweils mit einer grafischen Darstellung ergänzt.

Umrechnungsfaktoren zur Berücksichtigung abweichender wertrelevanter Geschossflächenzahlen beim Bodenwert von Mehrfamilienhausgrundstücken

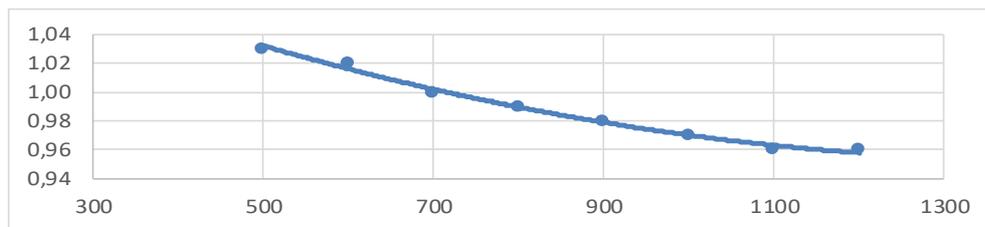
Bodenrichtwert pro m ²	wertrelevante Geschossflächenzahl											
	0,4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,4	1,6	1,8	2,0	2,2	2,4	2,6
200 €	0,88	0,93	0,97	1,00	1,03	1,05	1,07	1,08	1,10	1,11		
250 €	0,79	0,88	0,94	1,00	1,05	1,09	1,13	1,17	1,20	1,23	1,26	
300 €	0,71	0,83	0,92	1,00	1,07	1,13	1,19	1,24	1,29	1,34	1,38	1,43



wertrelevante GFZ bei Bodenwertniveaus von 200,- bis 300,- €/m²

Umrechnungsfaktoren zur Berücksichtigung abweichender Grundstücksgrößen beim Bodenwert von Ein-/Zweifamilienhausgrundstücken

Grundstücksfläche in m ²	500	600	700	800	900	1000	1100	1200
Umrechnungskoeffizienten	1,03	1,02	1,00	0,99	0,98	0,97	0,96	0,96



Fläche, m²

Bodenrichtwerte nach § 196 BauGB

Stadt Gemeinde	Stadtteil Ortsteil	Zone Nr.	Lage		Nutzung, Bauweise					Fläche m²	Zustand E/B/V	Bodenrichtwerte zum 1. Januar				
			Lageangabe	Wertung	Art	Zusatz	GFZ WGFZ	VG	Bw			2020	2018	2016	2014	2012
Driedorf	Driedorf	10	Am hohen Rain, Bergstraße (östl.)	gut	WA					750	B/ebf	80	70	70	70	70
Driedorf	Driedorf	11	Erfurter Straße, Weimarer Straße	gut	WA					750	B/ebf	65	65	65	65	65
Driedorf	Driedorf	20	Zum Rosengarten, Am Wallgraben	mittel	WA					750	B/ebf	60	55	55	55	55
Driedorf	Driedorf	21	Schulberg (südwestl.)	mittel	WA					750	B/ebf	55	55	55	55	55
Driedorf	Driedorf	22	Sudetenstraße, Königsberger Str.	mittel	WA					650	B/ebf	55	55	55	55	55
Driedorf	Driedorf	23	Wolfsberg	mittel	WA					750	B/ebf	55	55	55	55	55
Driedorf	Driedorf	40	Weilburger Straße, Schloßstraße	mittel	MI					650	B/ebf	50	50	50	50	50
Driedorf	Driedorf	41	Heunwiese	mittel	MI					700	B/ebf	50	50	50	50	50
Driedorf	Driedorf	42	Stettiner Straße	mittel	MI					1.500	B/ebf	50	50	50	50	50
Driedorf	Driedorf	60	Heunwiese	mittel	GE					3.000	B/ebf	24	24	26	26	26
Driedorf	Driedorf	70	Schneiderstriesch	mittel	GE					6.000	B/ebf	24	24	20	20	20
Driedorf	Driedorf	72	Potsdamer Platz	mittel	SN					100.000	SF	4,00	4,00	4,00		
Driedorf	Driedorf	75	Heisterberger Weiher/ Reichelshain	mittel	SE	WO				350	B/ebf	25	25	25	25	20
Driedorf	Driedorf	76	Heisterberger Weiher/ Reichelshain/Teil2	mittel	SE	WO				350	B/ebf	12	12	15	15	
Driedorf	Driedorf	80	Westerwaldschule, Turnhalle	mittel	GB	BI				25.000	B/ebf	15				
Driedorf	Driedorf	2000	Feldlage Nord-Ost	mittel (37)	LW					3.000	LF	0,65	0,65	0,60	0,60	0,60
Driedorf	Driedorf	2010	Feldlage Süd-West	mittel (37)	LW					3.000	LF	0,65	0,65	0,60		
Driedorf	Driedorf	2100	Wald	mittel	F						LF	0,50				
Driedorf	Driedorf	2110	Wald	mittel	F						LF	0,50				
Driedorf	Heiligenborn	10	Am Anger, Wilhelmshöhe	gut	WA					800	B/ebf	42	44	44	44	44
Driedorf	Heiligenborn	30	Bornweg	mittel	MI					700	B/ebf	32	34	34	34	34
Driedorf	Heiligenborn	2000	Feldlage	mittel (34)	LW					3.000	LF	0,65	0,65	0,65	0,60	0,60
Driedorf	Heiligenborn	2100	Wald	mittel	F						LF	0,50				
Driedorf	Heisterberg	10	Auf der Meim, Buchenfeldstraße	gut	WA					800	B/ebf	50	50	52	52	52
Driedorf	Heisterberg	20	Zur Baar (westl.)	mittel	WA					800	B/ebf	44	44	44	44	44
Driedorf	Heisterberg	30	Ambachstraße, Brunnenstraße	mittel	MI					700	B/ebf	38	38	38	38	38
Driedorf	Heisterberg	40	Hinter dem Hof, Heeg	mittel	SE	WO				1.000	B/ebf	22	22	22	24	24
Driedorf	Heisterberg	45	Heisterberger Weiher, Kreisschulheim	mittel	SE	FZT				10.000	B/ebf	14	14	14	14	14
Driedorf	Heisterberg	2000	Feldlage	mittel (29)	LW					2.500	LF	0,80	0,70	0,70	0,65	0,65
Driedorf	Heisterberg	2100	Wald	mittel	F						LF	0,50				
Driedorf	Hohenroth	10	Ober der Schul	gut	WA					800	B/ebf	36	36	36	38	38
Driedorf	Hohenroth	30	Zum Höllberg, Koblenzer Straße	mittel	MI					700	B/ebf	26	26	26	28	28
Driedorf	Hohenroth	2000	Feldlage	mittel (37)	LW					4.000	LF	0,60	0,60	0,60	0,55	0,50
Driedorf	Hohenroth	2100	Wald	mittel	F						LF	0,50				
Driedorf	Mademühlen	10	Im Seifen, Plettstruther Weg	gut	WA					800	B/ebf	60	60	56	56	55
Driedorf	Mademühlen	20	Zum Seifenbach	mittel	WA					1.000	B/ebf	50	50	48	48	48
Driedorf	Mademühlen	40	Westerwaldstraße, Adolf-Weiss-Str.	mittel	MI					700	B/ebf	40	40	40	40	40
Driedorf	Mademühlen	50	Adolf-Weiss-Str.	mittel	GE					3.000	B/ebf	22	22	22	22	22
Driedorf	Mademühlen	51	Am Schützenhaus	mittel	GE					3.000	B/ebf	22	22	22	22	22
Driedorf	Mademühlen	52	Reher Straße	mittel	GE					3.000	B/ebf	22	22	22	22	22
Driedorf	Mademühlen	53	Westerwaldstraße	mittel	GE					3.000	B/ebf	22	22	22	22	22
Driedorf	Mademühlen	70	Schneiderstriesch /an Driedorf grenzend	mittel	GE					6.000	B/ebf	24	24	18		
Driedorf	Mademühlen	65	Waldhof	einfach	G	ASB				5.000	B/ebf	20	20	20		
Driedorf	Mademühlen	60	Am Seeblick, Waldring	mittel	SE	WO				700	B/ebf	34	34	34	36	36
Driedorf	Mademühlen	2000	Feldlage	mittel (37)	LW					2.500	LF	0,75	0,70	0,70	0,60	0,60
Driedorf	Mademühlen	2100	Wald	mittel	F						LF	0,50				

Bodenrichtwerte nach § 196 BauGB

Stadt Gemeinde	Stadtteil Ortsteil	Zone Nr.	Lage		Nutzung, Bauweise					Fläche m²	Zustand E/B/V	Bodenrichtwerte zum 1. Januar				
			Lageangabe	Wertung	Art	Zusatz	GFZ WGFZ	VG	Bw			2020	2018	2016	2014	2012
Driedorf	Münchhausen	10	Waldstraße	gut	WA					800	B/ebf	34	36	36	38	38
Driedorf	Münchhausen	11	Zum Hofacker (westl.)	gut	WA					750	B/ebf	34	36	36	38	38
Driedorf	Münchhausen	20	Bastiansweg (nördl.)	mittel	WA					800	B/ebf	30	32	32	34	34
Driedorf	Münchhausen	30	Limburger Straße, Knotenstraße	mittel	MI					700	B/ebf	24	26	26	28	28
Driedorf	Münchhausen	2000	Feldlage	mittel (38)	LW					3.000	LF	0,60	0,60	0,60	0,55	0,55
Driedorf	Münchhausen	2100	Wald	mittel	F						LF	0,50				
Driedorf	Roth	10	Finkenweg, Ober der Hofwiese	gut	WA					750	B/ebf	65	60	60	55	60
Driedorf	Roth	20	Hofwiesenstraße, Amselweg	mittel	WA					750	B/ebf	55	55	55	50	50
Driedorf	Roth	30	Rother Straße, Alter Weg	mittel	MI					650	B/ebf	40	40	40	40	40
Driedorf	Roth	31	Bahnhofstraße (bis Hs.Nr. 20)	mittel	MI					1.200	B/ebf	36	36	36	38	40
Driedorf	Roth	32	Bahnhofstraße (ab Hs.Nr. 22)	mittel	MI					1.200	B/ebf	36	36	36	38	40
Driedorf	Roth	40	Bahnhofstraße (südl.)	mittel	GE					3.500	B/ebf	26	26	24	26	26
Driedorf	Roth	41	Eichenweg	mittel	GE					1.000	B/ebf	26	26	24	26	26
Driedorf	Roth	42	Bahnhofstraße (nördl.)	mittel	GE					3.500	B/ebf	26	26	24	26	26
Driedorf	Roth	50	Am Vorderstein, Gartengebiet	mittel	FGA					100	SF	5,00	5,00			
Driedorf	Roth	2000	Feldlage	mittel (35)	LW					2.500	LF	0,80	0,75	0,70	0,65	0,65
Driedorf	Roth	2100	Wald	mittel	F						LF	0,50				
Driedorf	Seilhofen	10	In den Erlen (nördl.)	gut	WA					800	B/ebf	34	36	36	38	38
Driedorf	Seilhofen	30	Zum Sportplatz, Beilsteiner Straße	mittel	MI					700	B/ebf	24	26	26	28	28
Driedorf	Seilhofen	2000	Feldlage	mittel (43)	LW					2.500	LF	0,70	0,60	0,55	0,50	0,50
Driedorf	Seilhofen	2100	Wald	mittel	F						LF	0,50				
Driedorf	Waldaubach	10	Am Brandweiher, Am Hainberg	gut	WA					800	B/ebf	46	46	46	46	46
Driedorf	Waldaubach	20	Birkenweg, Tannenweg	mittel	WA					800	B/ebf	38	38	38	40	40
Driedorf	Waldaubach	30	Zum alten Roth, Aubachstraße	mittel	MI					700	B/ebf	34	34	34	36	36
Driedorf	Waldaubach	2000	Feldlage	mittel (35)	LW					3.000	LF	0,70	0,65	0,60	0,60	0,60
Driedorf	Waldaubach	2100	Wald	mittel	F						LF	0,50				